



Sollte der Newsletter nicht richtig dargestellt werden, klicken Sie bitte [hier](#).

## Newsletter Versorgungsforschung März 2014

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Weitere Informationen](#)
6. [Stellenangebote](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung**
  - o fördert [klinische Studien mit hoher Relevanz für die Patientenversorgung](#). Förderfähig sind zum einen wissenschaftsinitiierte, multizentrische, prospektive, kontrollierte, klinische Studien mit Patienten zum Wirksamkeitsnachweis von therapeutischen, diagnostischen oder prognostischen Verfahren mit confirmatorischer Zielsetzung. Zum anderen können systematische Übersichtsarbeiten von klinischen Studien nach internationalen Standards gefördert werden. Die Frist endet am 10.04.2014.
  - o unterstützt [Projekte zur individualisierten Medizintechnik](#). Gefördert werden industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche FuE-Vorhaben in Form von Verbundprojekten, in denen die Erarbeitung von neuen marktfähigen medizintechnischen Lösungen angestrebt wird. Die Frist endet am 30.05.2014.
  - o unterstützt [Innovationen für Kommunen und Regionen im demografischen Wandel](#). Gefördert werden Wissenschafts-Praxis-Kooperationen, die auf der Basis von Innovationen der Mensch-Technik-Interaktion modellhafte Lösungen für spezifische Bedarfslagen von Kommunen und Regionen im demografischen Wandel entwickeln und zum Einsatz bringen. Die Frist endet am 16.05.2014.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** fördert mit dem Programm [New Frameworks of Rationality](#) interdisziplinäre Vorhaben, die die Natur menschlicher Rationalität erforschen. Die Frist endet am 05.03.2014.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V.** vergibt

- zusammen mit dem Krankheitsbezogenen Kompetenznetz Multiple Sklerose den [Multiple Sklerose Preis der Eva und Helmer Lehmann-Stiftung](#) in Höhe von 5.000 €. Gefördert werden Wissenschaftler bis zu einem Alter von 35 Jahren, die eine hochrangige Publikation mit translationalem Therapiecharakter vorweisen können. Die Frist endet am 31.07.2014.
- den [Dingebauer-Preis](#). Die Preissumme ist variabel, der Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Erforschung der Parkinsonschen Krankheit und anderer degenerativer Erkrankungen des Nervensystems vergeben. Eine Frist ist derzeit nicht bekannt.
- **Die Europäische Kommission**
  - fördert mit dem Programm [Erasmus+](#) in Höhe von insgesamt 1.507,3 Mio. € öffentliche und private Einrichtungen, die in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport tätig sind. Die Frist für die Jean-Monnet-Aktionen (Lehrstühle, Module, Spitzenforschungszentren, Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen, Netze, Projekte) endet am 26.03.2014.
  - unterstützt mit dem [Unternehmensförderpreis](#) innovative und erfolgreiche Maßnahmen von Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentlich-privaten Partnerschaften, die Unternehmergeist und Unternehmertum auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern. Die Frist endet am 14.03.2014.
  - unterstützt das Programm [Interreg IV Oberrhein](#). Derzeit wird das Programm beraten und beschlossen. Potenzielle Projektträger können ihre Projektideen dem Gemeinsamen technischen Sekretariat mithilfe des hier eines [Formulars](#) übermitteln. Das ausgefüllte Formular kann per [E-Mail](#) übermittelt werden.
- Das **European Institute of Innovation and Technology** fördert [Innovation for healthy living and active ageing](#). Die Frist endet am 10.09.2014.
- Das Netzwerk **Infect-ERA** stellt [European funding for infectious diseases research](#) zur Verfügung. Förderfähig sind Forschungsvorhaben aus folgenden Themenbereichen:
  - Bewertung der Rolle der Mikroflora hinsichtlich Homöostase und Pathogenität der Mikroben und Untersuchung der möglichen Nutzung von kommensalen Organismen oder Probiotika zur Vermeidung oder Behandlung von Infektionen
  - Entwicklung und Anwendung neuer Verfahren zur Untersuchung der Anfangsstadien des Infektionsprozesses
  - Anträge mit Schwerpunkt HIV/AIDS, Hepatitis B/C, Malaria und Tuberkulose werden nicht gefördert.

Die Frist endet am 02.04.2014.
- Der **Lions Club Munzingen** fördert mit seinem [Sozialpreis](#) in Höhe von 5.000 € Vereinigungen ehrenamtlicher Helfer, die verschiedensten Gruppen von Hilfsbedürftigen den Alltag bewältigen helfen. In diesem Jahr können sich Institutionen bewerben, die sich für Erwachsene mit einer „erworbenen“ körperlichen oder geistigen Behinderung engagieren. Die Frist endet am 31.03.2014.
- Die **Marion und Bernd Wegener Stiftung** fördert das öffentlichkeitswirksame Aktionen von [Selbsthilfegruppen](#) mit einem Betrag von insgesamt 5.500 €. Die Frist endet am 10.04.2014.

- Die **Veranstaltungsforum Holtzbrinck Publishing Group** vergibt den [Preis für Wissenschaftsjournalismus](#) in Höhe von insgesamt 12.500 €. Teilnahmeberechtigt sind alle deutschsprachigen oder in deutschsprachigen Medien veröffentlichenden Journalisten. Die eingereichten Arbeiten sollen allgemeinverständlich sein und zur Popularisierung wissenschaftlicher Sachverhalte, insbesondere aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technologie und Medizin, beitragen. Entscheidend ist die originelle journalistische Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Themen. Die Frist endet am 01.04.2014.
- Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie gerne bei einer Antragstellung im Rahmen unserer Möglichkeiten durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über die aktuellen Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

## 2. Veranstaltungen

### a. Freiburg und Umgebung

- **10.03.2014:** Vortrag zu [Health and Social Justice](#), veranstaltet vom Institut für Soziologie sowie dem Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- **11.03.2014:** [BrainDance: Tanz – Parkinson – Wissenschaft](#), veranstaltet vom Theater Freiburg
- **19.03.2014:** Treffen der neuen [Selbsthilfegruppe der Patientenvereinigung SchmerzLOS e. V.](#) für chronische Schmerzpatienten
- **20.-21.03.2014:** [Forum Infektionsmedizin Freiburg](#), veranstaltet vom Zentrum Infektionsmedizin am Universitätsklinikum Freiburg
- **21.-22.03.2014:** [Symposium für interdisziplinäre klinische Notfall- und Akutmedizin](#), veranstaltet vom Universitäts-Notfallzentrum Freiburg am Universitätsklinikum Freiburg
- **27.03.2014:** [Dritter Tag der Versorgungsforschung in Freiburg und Südbaden](#), veranstaltet von der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg. Anmeldungen werden bis zum 20.03.2014 erbeten
- **03.-04.04.2014:** [Kongress für Kinderkrankenpflege](#) des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Freiburg. Anmeldungen werden bis zum 30.04.2014 erbeten
- **05.04.2014:** Kompaktcurriculum zur [Systemischen Familienmedizin: Therapie und Beratung von Paaren und Familien mit kranken Angehörigen](#). Anmelden können Sie sich mit folgendem [Formular](#).
- Einen Überblick über die künftigen regionalen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

### b. National und international

- **13.03.2014:** Workshop zu [eHealth Services](#) in Leipzig, veranstaltet vom Institut für Informatik der Universität Leipzig
- **20.03.2014:** Vortrag über [Arbeit und Alter](#) in Berlin, veranstaltet vom Deutschen Zentrum für Altersfragen
- **25.03.2014:** Tag der Versorgungsforschung zu [Versorgungsgestaltung und Qualität in der Onkologie](#) in Tübingen, veranstaltet von der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Tübingen

- **27.03.2014:** Fachtagung [Kinderschutz - Handeln mit Risiko](#) in Berlin, veranstaltet vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen. Anmeldungen werden bis zum 20.03.2014 erbeten.
- **19.05.2014:** Tutorium zu [onkologischen Phase II Studiendesigns](#) in Heidelberg, veranstaltet vom Universitätsklinikum Heidelberg. Anmeldungen werden bis zum 02.05.2014 erbeten.
- **17.-20.09.2014:** Tagung [Epidemiologie als Schlüssel für Prävention und bessere Versorgung](#) in Ulm, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie
- Einen Überblick über die künftigen nationalen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

### 3. Veröffentlichungen

- Aiken, Linda H. et al. (2014): [Nurse staffing and education and hospital mortality in nine European countries: a retrospective observational study](#)
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (2014): [Multitasking und Auswirkungen auf die Fehlerverarbeitung. Psychophysiologische Untersuchung zur Analyse von Informationsverarbeitungsprozessen](#)
- Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (2014): [Positionspapier zur geplanten Förderung der Versorgungsforschung](#)
- European Communication on Research Awareness Needs (2014): [Clinical Research](#)
- Klingholz, Reiner (2014): [Produktiv im Alter](#) (Podcast)
- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (2014): [NMP22-Test zur Früherkennung von Harnblasenkrebs](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2013): [Datenreport Frühe Hilfen](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2013): [Dokumentationsvorlage für Familienhebammen und vergleichbare Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2013): [Praxisleitfaden - Dialogische Qualitätsentwicklung im kommunalen Kinderschutz](#)
- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (2014): [Migrantenorganisationen in der kooperativen Elternarbeit: Potenziale, Strukturbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten](#)
- Verband der Ersatzkassen e. V. (2014): [vdek-Basisdaten des Gesundheitswesens 2013 /2014](#)
- Einen Überblick über grundlegende Veröffentlichungen zur Versorgungsforschung finden Sie [hier](#).

### 4. Internetportale

- [www.gf-d.de](#) von der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. und den Landesvereinigungen für Gesundheitsförderung in den Bundesländern
- [www.herzwegweiser.de](#) der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- [www.rheuma-ichzeigdir.de](#) von dem Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband e.V.

### 5. Weitere Informationen

- Am 17.02.2014 nahm das [Informationssystem Versorgungsdaten](#) des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) den Betrieb auf. Damit werden erstmals aggregierte Versorgungsdaten der gesetzlichen Krankenkassen für Analysen nutzbar. Das System eröffnet insbesondere der Versorgungsforschung neue Möglichkeiten: Zugänglich werden unter anderem ambulante und stationäre Diagnosen sowie Daten über ambulant verordnete und abgerechnete Arzneimittel. In dieser Vollständigkeit – über die verschiedenen gesetzlichen Krankenkassen hinweg – waren diese Angaben bisher nicht verfügbar.
- Das Bundesministerium für Gesundheit hat einen [Referentenentwurf für ein Gesetz zur Weiterentwicklung der Finanzstruktur und der Qualität in der Gesetzlichen Krankenversicherung](#) vorgelegt. Darin wird u.a. die Gründung eines Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss gefordert. Das Institut soll an Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Darstellung der Versorgungsqualität im Gesundheitswesen arbeiten. Es soll insbesondere beauftragt werden,
  - für die Messung und Darstellung der Versorgungsqualität möglichst sektorenübergreifend abgestimmte Indikatoren und Instrumente zu entwickeln,
  - die notwendige Dokumentation für die einrichtungsübergreifende Qualitätssicherung unter Berücksichtigung des Gebotes der Datensparsamkeit zu entwickeln,
  - sich an der Durchführung der einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung zu beteiligen und soweit erforderlich, die weiteren Einrichtungen nach Satz 3 einzubeziehen,
  - die Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen in geeigneter Weise und in einer für die Allgemeinheit verständlichen Form zu veröffentlichen,
  - auf der Grundlage geeigneter Daten, die in den Qualitätsberichten der Krankenhäuser veröffentlicht werden, einrichtungsbezogen vergleichende Übersichten über die Qualität in maßgeblichen Bereichen der stationären Versorgung zu erstellen und diese in einer für die Allgemeinheit verständlichen Form im Internet zu veröffentlichen; Ergebnisse nach Nummer 6 sollen einbezogen werden,
  - für die Weiterentwicklung der Qualitätssicherung zu ausgewählten Leistungen die Qualität der ambulanten und stationären Versorgung auf der Grundlage geeigneter Sozialdaten, die von den Krankenkassen nach § 299 Absatz 1a unter Beachtung datenschutzrechtlicher Anforderungen übermittelt werden, darzustellen; sowie
  - Kriterien zur Bewertung von in der ambulanten und stationären Versorgung verbreiteten Zertifikaten und Qualitätssiegeln zu entwickeln und anhand dieser Kriterien über deren Aussagekraft in einer für die Allgemeinheit verständlichen Form zu informieren.

## 6. Stellenangebote

- Die **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin** sucht
  - für den Dienort Dortmund einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter \(w/m\) im Bereich Human Factors & Ergonomie](#). Die Bewerbungsfrist endet am 17.03.2014.
  - einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter \(w/m\) im Bereich Programmkoordination](#) der Arbeitswelt-Ausstellung. Die Frist endet am 12.03.2014.

- Das **Bundesarchiv** sucht für den Dienstort Koblenz einen [Gesundheitsbeauftragten \(w/m\)](#). Die Bewerbungsfrist endet am 12.03.2014.
- Das **Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.** sucht
  - Für den Dienstort Witten einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter \(w/m\) im Bereich Demenz](#). Die Aufgabe besteht in der Umsetzung verschiedener empirischer Studien unter Anwendung quantitativer oder qualitativer Methoden der empirischen Sozial- und Versorgungsforschung. Die Bewerbungsfrist endet am 15.03.2014.
  - Für den Dienstort Witten einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter \(w/m\) im Bereich Demenz](#). Die Aufgabe besteht in der Evaluation von Implementierungsprozessen in laufenden Interventionsstudien. Die Bewerbungsfrist endet am 15.03.2014.

**Hinweis:**

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter auf.